



Der Oberbürgermeister

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN –

Fraktion

Fraktionsvorsitzende

Frau Nagel

-im Hause-

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 · 19053 Schwerin
Zimmer: 6030, Aufzug C
Telefon: 0385 545 - 1000
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen Datum Ansprechpartner/in
15.09.2016 Frau Bachmann

ANFRAGE der Fraktion-Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Stadtvertretung am 21.11.2016 gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin – hier: Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. zur Entwicklung des Volkskundemuseums Schwerin-Mueß

Sehr geehrte Frau Nagel,

ich danke Ihnen für Ihre Anfragen, die ich wie folgt beantworten möchte.

- 1. Ist es zutreffend, dass bei der Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. mögliche Rückwirkungen steigender Besucherzahlen auf andere kommunale Einrichtungen, z.B. den Zoo oder das Schleswig-Holstein-Haus, nicht berücksichtigt wurden und wenn ja, warum wurden diese Untersuchungen nicht beauftragt?**

Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen PROFUND hat, basierend auf überprüfbareren Fakten, im Anhang der Langfassung auf Seite 74 grafisch dargestellt, wie das Einzugsgebiet der Besucher ermittelt und ausgewertet wird. Daraus ist zu entnehmen, dass es sich bei den errechneten Besuchern nicht um ortsnahe, oder bereits in Schwerin befindliche Reisende handelt, sondern um neu hinzugewonnene Zielgruppen und überregionale Schwerin Touristen.

Zukünftig ist die Angebotsvielfalt und -tiefe von M.U.E.S.S. so umfangreich, dass Besucher, Familien, Schülergruppen, Jugendreiseveranstalter ermuntert werden wiederholt zu kommen, oder direkt einen mehrtägigen Aufenthalt in M.U.E.S.S. zu buchen.

Neben dem verbesserten, klassischen Museumsangebot, wird es viele Aktivitäten in den Gebäuden, auf dem Gelände, im Umfeld, auf dem See und der Insel geben, mit denen neue und andere Besuchergruppen Familien, Schülergruppen, Jugendreiseveranstalter angesprochen werden können.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des BürgerBüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
Deutsche Bank AG BIC DEUTDE33XXX IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
VR-Bank e.G. Schwerin BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00
HypoVereinsbank BIC HYVEDEMM300 IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
Commerzbank BIC COBADEFF140 IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident-Nr.: DE87 LHSO 0000 0074 24



Durch die Ertüchtigung der Bestandsgebäude und die Ergänzung durch die Neubauten wird die Barrierefreiheit verbessert und der ganzjährige Besuch möglich.

Die Steigerung von 25.000 auf 100.000 Besucher, mit einem wachsenden Anteil mehrtägiger Besucher, wird für alle andere Angebote, bzw. die Wirtschaft in Schwerin insgesamt ein zusätzliches Potential darstellen.

2. *Laut Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. (S. 82) wurden von den Auftragnehmern „städtische Institutionen, alle fachlichen Partner, Nutzergruppen und die Bevölkerung in Mueß“ kontaktiert, um Ziele, Erwartungen, Anforderungen und Visionen, die mit der Revitalisierung von M.U.E.S.S. einhergehen, darzustellen. Warum wird aber an keiner Stelle der Studie dargestellt, welche Ziele, Erwartungen, Anforderungen und Visionen die Befragten mit dem Standort M.U.E.S.S. verbinden?*

Die in der Langfassung der Machbarkeitsstudie auf den Seite 68 und 69 dargestellten Angebote/Aktionen/Inhalte sind das Ergebnis der uns gegenüber geäußerten Visionen/Wünsche/Anregungen und Anforderungen. Während der Fach- und Beratungsgespräche wurden alle Teilnehmer gebeten innerhalb von 14 Tagen weitere Anforderungen und Ideen schriftlich an das Büro rutsch+rutsch zu übersenden. Welche Anforderungen unterschiedliche Gruppen äußerten und wie deren Umsetzung erfolgte wird nachfolgend an Hand einiger Beispiele kurz skizziert:

Stadt Schwerin

Nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit durch Steigerung der überregionalen, touristischen Attraktivität

- ganzjähriger Betrieb des Volkskundemuseums durch Neubau qualifizierter Ausstellungsräume (siehe Gebäude b)
- zusätzliche Ausstellungsthemen, die in Schwerin und am Schweriner See fehlen:
 - > ganzjährige Ausstellung zum Schweriner See
 - > ganzjährige Ausstellung zum Natur- und Kulturräum Schweriner Siedlungsbereich
 - > ganzjährig nutzbare Arbeits- und Tagungsmöglichkeiten

Stadtmarketing

Jugend- und familienfreundliche Angebote speziell in der angebotsarmen Zeit von August – Mai (siehe Seiten 15 und 29)

- neben den o.g. neuen, ganzjährigen Ausstellungsangeboten, Schaffung von räumlichen Möglichkeiten um ganzjährig, vielfältige Aktivitäten durchführen zu können (siehe 1)

Volkskundemuseum Mueß und Arbeitskreis Volkskunde

Zeitgemäße, moderne Ausstellungs-, Arbeits-, Archivierungs- und auch vor allem Marketingmöglichkeiten:

- Neubau, Wossidlo Ausstellungsgebäude,
- Entlastung der Wissenschaftler von Allgemeinorganisation und "Hausmeistertätigkeit" durch Einsetzen einer professionellen Verwaltung und Steuerung, eventuell gGmbH,
- Schaffung von modernen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit anderen Museen, durch Neuorganisation der Leitung.
- Schaffung von Rahmenbedingungen für die museumspädagogische Arbeit zur Integration der Bevölkerung sowie der Ermöglichung der Teilhabe von Randgruppen und Minderheiten.
(siehe 1)

Naturschutz

umfangreiche Anforderungen an moderne und großzügige Räumlichkeiten zum Arbeiten, zur Vermittlung und für Vorträge bis zu Fachkongressen

- im Neubau a entstehen 2 x 600qm Ausstellungsfläche für Naturschutz und das Europäische Vogelschutzgebiet sowie eine großzügige Wechselausstellungsfläche, es sind Arbeitsräume vorgesehen für wissenschaftliches Personal und Ranger sowie großzügige Tagungsräume teilbar auch für Kleingruppen. Alles was die Vermittlung benötigt um die Wichtigkeit von Naturschutz im Alltag professionell, anschaulich und spannend darzustellen wurde vorgesehen, da es auch für den Betrieb von M.U.E.S.S. insgesamt von Vorteil wäre und ideale Synergien ermöglicht.

- 3. *Warum finden sich in der Machbarkeitsstudie M.U.E.S.S. keine Aussagen darüber, wie sich bereits im Museum etablierte Veranstaltungsformen, wie z.B. der Weihnacht-Handwerkermarkt, der Pflanzenmarkt oder das Windros-Festival, auf die Besucherzahlen auswirken und wie deren Wirkung in das Gesamtkonzept eingebaut werden kann?***

An vielen Stellen der Studie wird dargestellt, dass sich die ungünstigen allgemeinen Bedingungen negativ auf die fachlich hervorragende Arbeit des jetzigen Teams auswirken. Die aktuellen Zahlen aus Mueß liegen uns vor, 2014 haben die drei Sonderveranstaltungen 8221 Besucher gebracht von gesamt 23.324, etwa 1/3.

Auf Seite 26 wird beschrieben wie, 10 Großevents à 3000 Besucher und 10 kleinere Sonderveranstaltungen à 1000 Besucher geplant sind, mit zusammen 40.000 Besuchern was wiederum etwa 1/3 der erwarteten Gesamtbesucher entspricht. Die Steigerung der Besucherzahlen erklärt sich aus dem vermehrten Angebot in diesem Segment und vor allem einer effizienteren Werbung und Kommunikation durch professionelle Mitarbeiter für den Bereich Eventmanagement und Werbung.

- 4. *Inwieweit wurden bereits im Ort aktive Unternehmen, wie beispielsweise das AWO-Feriendorf Schwerin-Mueß, in die Machbarkeitsstudie einbezogen?***

Das AWO-Feriendorf wurde von Beginn an in allen Gesprächen beteiligt, zentrale Gespräche wie das zweite Kolloquium fanden unter Beteiligung des Leiters des Landschulheims Herrn Busse, in seinen Räumen statt. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit wurde beiderseitig wiederholt bestätigt und wird im nächsten Planungsschritt konkretisiert. Bereiche der Zusammenarbeit werden definiert und gemeinsame Projekte entworfen.

- 5. *Wurden bereits Mittel im Haushalt für die Umsetzung des Konzeptes bzw. einzelner Maßnahmen eingestellt?***

Im Doppelhaushalt 2017/2018 wurden im Teilhaushalt 10 (55101 16001 MUESS) Mittel für die Vorplanung und Umsetzung der 1. Bauphase eingestellt.

- 6. *Bleibt die Naturschutzstation am Standort Zippendorf erhalten?***

Die Naturschutzstation am Standort Zippendorf soll erhalten bleiben. Es wird eine zielorientierte Zusammenarbeit und Ergänzung der Angebote angestrebt.

7. Wie plant die Verwaltung das Parkkonzept zu organisieren, da sich die ausgewiesene Parkfläche auf einem europäischen Vogelschutzgebiet sowie eines geschützten Biotops befindet?

Das Parkraumkonzept wurde vom Fachdienst Verkehrsmanagement aufbauend auf den, durch die Studie ermittelten Besucherzahlen in diesem ersten Schritt untersucht und eine erste Lösung skizziert. Wie bei jedem anderen Projekt wird nun Schritt für Schritt geprüft, ob diese ersten Ansätze zielführend sind, oder weitere Alternativen erwogen werden müssen. In jedem Falle sind die Naturschutzbelange dabei zu respektieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier